

Jahresbericht 2019



Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Rot-Kreuz-Freunde,

der vor Ihnen liegende Jahresbericht 2019 gibt Ihnen einen guten Einblick in die Aktivitäten des DRK-Kreisverbandes Peine e.V. und seiner Ortsvereine und zeigt das breite Aufgabenspektrum unserer Gemeinschaft auf.

In der heutigen Zeit muss ein Verband wie der unsere wirtschaftlich erfolgreich sein und darf gleichzeitig die anspruchsvollen Ziele und Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes nicht aus den Augen verlieren. Das bedarf höchster Anstrengungen und entsprechender Sensibilität bei allen Herausforderungen, denen wir uns tagtäglich stellen müssen.

Das herausragende Ereignis im Berichtsjahr war die Inbetriebnahme unseres neuen Katastrophenschutzentrums in Peine im Lehmkuhlenweg 65. Dieser finanzielle Kraftakt war erforderlich geworden, da die gemeinsam mit dem Rettungsdienst in der Simonstiftung genutzten Räumlichkeiten aus allen Nähten platzten. Die Mitglieder der Bereitschaft haben in unzähligen Arbeitsstunden aus der ehemaligen Industriehalle ein Schmuckstück geschaffen, um das uns sicherlich viele Hilfsorganisationen beneiden dürften.

Aber es muss auch von negativen Entwicklungen berichtet werden. Seit geraumer Zeit müssen wir konstatieren, dass die Gewinnung von Fachpersonal, insbesondere in der Pflege, eine enorme Herausforderung darstellt. Bisher konnten die Vakanzen trotz aller Anstrengungen im Hinblick auf personelle Verstärkungen über den Arbeitsmarkt nur mit einem hohen finanziellen Aufwand über Zeitarbeitsfirmen geschlossen werden. Auf Dauer kann dieses aber keine Lösung sein.

Das Präsidium des DRK-Kreisverbandes Peine dankt allen ehrenamtlich aktiven Mitgliedern für ihr Engagement. Sie, die sie ihre Zeit und Kraft für andere Menschen verwenden, sind ein unverzichtbarer Bestandteil des bürgerschaftlichen Engagements in unserem Land.

Der Dank gilt selbstverständlich auch den hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch im Berichtsjahr erfolgreich, engagiert und kompetent gearbeitet haben. Unsere Einrichtungen sind sicher und zukunftsorientiert aufgestellt.

Abschließend gilt der Dank unseren Fördermitgliedern für ihre finanzielle Unterstützung und den zahlreichen Blutspendern.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und anregende Lektüre.

Ihr
Hans-Jürgen Ossenberg
Präsident



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	Kleidersammlung	13	Einrichtungen des Kreisverbandes	25
Inhaltsverzeichnis	3	Kleider-Shops	14	Zuständigkeiten im Kreisverband	26
Das Präsidium	4	Kleiderkammern	15	Ansprechpartner in den Ortsvereinen	28
Unsere Mitglieder	6	Jugendrotkreuz	16	Impressum	31
Aktivitäten der Ortsvereine	7	Bereitschaft	18	Unsere DRK Grundsätze	32
Blutspende	8	Erste-Hilfe	20		
Soziale Beratung	9	Rettungsdienst	21		
Gesundheitskurse	10	Sozialstation	22		
Eltern-Kind Kurse	11	Seniorenzentrum Edemissen	23		
Betreutes Reisen	12	Haus am Stadtpark Peine	23		
Betreuungsgruppe Demenz	12	Allgemein	24		

Das Präsidium

Präsident	Hans-Jürgen Ossenberg
stellvertr. Präsidentin	Ulrike Gräfin von Hardenberg
Schatzmeister	Andreas Uibel
Justitiar	Ewald Lambertz
Schriftführer	Ewald Lambertz
Kreisverbandsarzt	Andreas Altrock
Kreisbereitschaftsleiter	Oliver Kretschmer
Jugendrotkreuz-Kreisleiterin	Meike Riedel
Weitere Mitglieder	Friederike Jürgens-Hermsdorf Jutta von Schwartz Roland Schönaich

Rotkreuzbeauftragter:
Ewald Lambertz

Geschäftsleitung/Vorstand:
Ralf Niederreiter



Präsidium des DRK-Kreisverbandes Peine (von links) Schatzmeister Andreas Uibel, Jugendrotkreuz-Kreisleiterin Meike Riedel, Kreisbereitschaftsleiter Oliver Kretschmer, stellvertr. Präsidentin Ulrike Gräfin von Hardenberg, Justitiar, Schriftführer und Rotkreuzbeauftragter Ewald Lambertz, Präsident Hans-Jürgen Ossenberg, Jutta von Schwartz, Roland Schönaich und Friederike Jürgens-Hermsdorf, Kreisverbandsarzt Andreas Altmack. Rechts Kreisverbands-Vorstand und Geschäftsführer Ralf Niederreiter.

Unsere Mitglieder

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist mit 191 nationalen Gesellschaften die größte humanitäre Organisation der Welt. Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil dieser weltweiten Gemeinschaft, die seit über 150 Jahren umfassend Hilfe leistet für Menschen in Konfliktsituationen, bei Katastrophen und gesundheitlichen oder sozialen Notlagen, allein nach dem Maß der Not.

Mitglied eines großen Verbandes zu sein, Gutes tun - durch einen finanziellen Beitrag und/oder ehrenamtliche Mitarbeit - ist ein schönes Gefühl. Die Mitgliedsbeiträge sind feste Einnahmen, die der Rotkreuzarbeit und vielen Projekten Planungssicherheit geben.



Im September 2019 fand an 10 Tagen eine Mitgliederwerbung durch die Firma KOBER im Auftrag und Namen des Kreisverbandes statt. Hierbei handelte es sich um eine Nachwerbe Aktion aus dem Jahr 2018. Fünf Werber waren in einigen Ortschaften unterwegs und haben insgesamt 246 neue Mitgliedschaften für die Ortsvereine gewonnen. Trotz der Werbeaktion sind die Mitgliederzahlen leicht rückläufig.

Werben Sie mit!

Mit dem Beitrag fördern Mitglieder die soziale Arbeit des DRK: Hilfebedürftige Menschen werden unterstützt, Gesellschaft mitgestaltet, ältere Menschen sind weniger allein und auch benachteiligte Kinder können am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Das DRK belohnt Mitglieder, die neue Mitglieder werben mit einer Sach- oder Geldprämie. Die Formulare bekommen Sie in der Geschäftsstelle.

Aktiv im Ortsverein

Starke Gemeinschaften findet man in unseren 29 Ortsvereinen. Es werden Besuchsdienste und die Blutspende organisiert. Viele Ortsvereine bieten für Ihre Mitglieder Tages- und Halbtagesfahrten an. Unter anderem ging es in den Harz, nach Celle und Winsen/Aller, zur Ziegenalm nach Braunlage, nach Berlin, an das Steinhuder Meer und nach Walsrode.



Foto: OV Ölsburg



Foto: OV Oberg

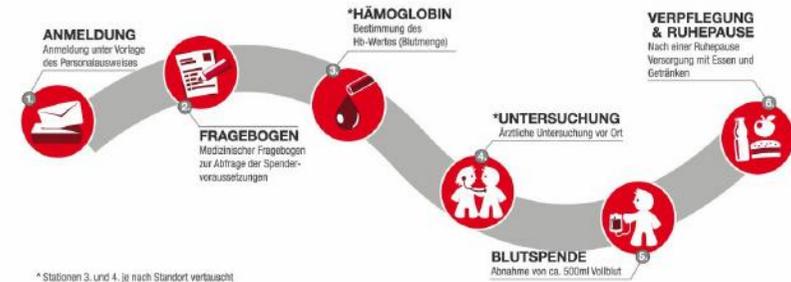
Ortsverein	Besuchsdienst	Organisation	Grillfest	Blutspende	Gedächtnisstraining	Helferessen	Leben länger	Advenskalender	Seniorenkaffee	Seniorgymnastik	Tagesfahrt	Teiln. Ortsveranstaltungen	Wassergymnastik	Weihnachtsfeier
Abbensen/Oelerse	•	•			•			•			•			
Adenstedt	•	•	•		•	•								•
Dungelbeck	•	•			•	•		•		•	•			
Edemissen		•			•		•	•	•				•	
Eixe	•	•			•				•					
Equord/Mehrum	•	•	•		•						•			
Gadenstedt	•	•			•	•					•			•
Groß Büten							•							
Groß Ilsede	•	•	•		•	•								•
Groß Lafferde	•	•			•	•					•			•
Hohenhameln	•	•			•		•	•		•				
Klein Ilsede	•	•	•		•									•
Klein Lafferde	•	•			•						•			•
Lengede e.V.		•			•						•			
Münstedt	•	•			•	•								
Oberg	•	•	•		•		•			•				•
Ölsburg	•	•	•		•		•	•			•			•
Peine e.V.	•	•			•	•			•	•				•
Rosenthal		•			•		•		•	•				
Schmedenstedt	•	•			•					•				
Schwickedt	•	•			•			•			•			•
Solschen	•	•	•		•	•				•	•			
Stederdorf	•	•		•	•				•	•	•			•
Vechede u.U. e.V.	•	•			•			•		•		•	•	
Vöhrum		•	•	•	•		•							
Wendeburg	•	•			•									
Wipshausen	•	•			•			•						
Woltorf	•	•			•						•	•		•
Woltwiesche	•	•			•						•			

Blutspende

Wer Blut spendet, ist ein echter Lebensretter! Besonders Krebs- und Herzerkrankte sowie Unfallpatienten können oft nur durch Präparate aus Spenderblut überleben. Jeden Tag werden etwa 15.000 Blutspenden in Deutschland benötigt. Die Blutspenden werden von unseren Ortsvereinen organisiert. Die Helfer übernehmen Aufgaben bei der Anmeldung und bei der Betreuung während der Blutspende. Auch das Buffet wird von den Helfern frisch angerichtet. Für die medizinische Betreuung ist in Niedersachsen der Blutspendedienst Springe zuständig. Insgesamt 112 Termine wurden in unseren Ortsvereinen vom Blutspendedienst angeboten. Im Jahr 2019 waren die Blutspenden leicht rückläufig. Waren es 2018 noch 8.536 Blutspenden kamen 2019 nur noch 8.187 Spender.



Ablauf einer Blutspende?



ALTERSDURCHSCHNITT BLUTSPENDER



Sozialarbeit



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

DRK-Kreisverband Peine eröffnet Beratungsstelle für erwachsene Migranten

Das Rote Kreuz in Peine bietet seit April 2019 auch Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) an. Damit gibt es neben der Caritas einen zweiten Träger einer solchen Beratungsstelle für Migranten, die voraussichtlich auf Dauer in Deutschland leben werden.

Beim Roten Kreuz ist die Beratung in der Geschäftsstelle in der Hegelstraße 9 untergebracht. Die Beratung übernimmt Dorit Lonnemann, die bisher auch schon für die allgemeine Sozialarbeit im DRK-Kreisverband Peine zuständig ist. Die Beratung kann neben Asylbewerbern, Ausländern mit Aufenthaltsgestattung und Spätaussiedlern auch von EU-Bürgern mit Integrationsbedarf wahrgenommen werden. Themen können zum Beispiel der Zugang zu weiteren Sprach- und Integrationskursen, Kinderbetreuung, Hilfe bei Behördenkontakt, Informationen bezüglich Aufenthaltsfragen, Lebensunterhalt, Wohnen und Freizeit, Ausbildung und Beruf sowie Beratung bei persönlichen und familiären Problemen sein. Im Jahr 2019 nutzen schon 30 Klienten die Migrationsberatung, wobei ein Klient auch aus mehreren Personen einer Familie bestehen kann.



Suchdienst

Der Suchdienst ist eine Kernaufgabe der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung und wahrt das humanitäre Recht zu erfahren, wie es den eigenen Angehörigen geht oder was aus ihnen geworden ist. Ein Teil der Suchdienst Arbeit befasst sich immer noch mit der Suche und Nachforschung nach Vermissten aus dem zweiten Weltkrieg. Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen haben unzählige Menschen in Mitleidenschaft gezogen: Viele verschwanden spurlos und nach wie vor sind allein 1,3 Millionen deutsche Schicksale ungeklärt.



Foto: DRK Gerhard Westrich

Im Jahr 2023 soll die Suche nach Vermissten des Zweiten Weltkriegs eingestellt werden, da die Notwendigkeit der Aufklärung von Vermisstenschicksalen des Krieges zunehmend schwindet. Wobei die Chance, dass auch noch nach so vielen Jahrzehnten Lebenswege nachvollzogen werden können, durchaus gegeben ist. In ca. 23 Prozent aller Fälle kann der DRK Suchdienst Auskunft über den Verbleib eines vermissten Angehörigen geben.



Foto: DRK Andreas Schmid

DRK Suchdienst: In Peine ist eine von 80 Beratungsstellen in Deutschland

Ansprechpartnerin: Dorit Lonnemann

Gesundheitskurse

Ein vielfältiges Angebot bietet der Kreisverband im Bereich der Gesundheitskurse. Von der Rückenschule, Seniorengymnastik, Yoga und Entspannung, Wassergymnastik, Vital und Balance Kurse, geselliges Tanzen, Sport in der Natur bis zum Israelischen Tanz... Die Hauptziele sind Förderung der Gesundheit, Steigerung des Wohlbefindens, Unterstützung sozialer Kontakte und Freude an der Bewegung. Mitmachen kann jeder, der Spaß am Sport hat und sich präventiv für die Erhaltung seiner Beweglichkeit sportlich betätigen möchte. Viele Teilnehmer sind schon seit Jahren mit viel Freude und Spaß bei den Kursen dabei.



Eltern-Kind-Kurse

PEKiP

Das Prager Eltern-Kind-Programm (PEKiP) ist ein zertifiziertes Konzept. In der PEKiP-Gruppe treffen sich Eltern mit ihren Babys ab der 4. - 6. Lebenswoche, auch ein späterer Einstieg ist möglich. Die Babys sind alle im gleichen Alter. Die PEKiP-Gruppen werden von ausgebildeten und zertifizierten PEKiP-Gruppenleiter*innen geleitet.

Das erste Lebensjahr ist eine ganz besondere Zeit. Das Baby lernt stetig dazu: Es kann seinen Körper immer besser steuern, übt neue Laute und beginnt, seine Umwelt zu erkunden. Als Eltern möchte man sein Kind in dieser Zeit angemessen begleiten und hat selber einige Fragen. In der PEKiP-Gruppe hat das Baby die Möglichkeit, seine neu gewonnenen Fähigkeiten und seinen Forschergeist auszuprobieren – auch im Kontakt zu Gleichaltrigen und man kann im Austausch mit anderen Eltern und der Gruppenleiter*in von- und miteinander lernen. Eltern bekommen Antworten, Anregungen und Unterstützung. Im Jahr 2019 fanden insgesamt 19 PEKiP Kurse statt, wobei jeder Kurs aus 10 Treffen besteht.



Mamipower

ist ein Programm für aktive Mütter, die sich nach der Geburt ihres Kindes sportlich betätigen möchten. Das Kind wird in das Training integriert, so dass kein Babysitter benötigt wird. Das ganzheitliche Trainingsprogramm besteht aus Power-Walking, Ausdauer- und Kräftigungs-Workouts sowie Beckenbodenübungen. Die Mütter können im Kurs frei wählen, ob sie ihr Baby im Buggy/Kinderwagen schieben oder in ihrer Tragehilfe (Tragetuch/Babytrage) tragen.



Betreutes Reisen

Zum zweiten Mal hintereinander sind unsere Senioren im Frühjahr nach Bad Zwischenahn gefahren. Die Teilnehmer wurden in kleinen Bussen direkt von Zuhause abgeholt und persönlich vom Hotelbesitzer in Empfang genommen. Dort verbrachten Sie bei herrlichem Wetter eine erholsame Woche.

Die Herbstreise ging nach Büsum. Zum ersten Mal wurden die Senioren mit einem Kleinbus eines Busunternehmers gefahren, das klappte ohne Probleme.

Betreute Reisen richten sich an Senioren, die nicht alleine verreisen möchten oder es sich nicht mehr zutrauen.



Anno Dazumal - Betreuungsgruppe



Jedes gemeinsame Treffen in der Betreuungsgruppe soll zu einem schönen Erlebnis für die Teilnehmer*innen werden. Die Gruppe bietet die Möglichkeit in geselliger Atmosphäre Gemeinschaft zu erleben und soziale Kontakte zu knüpfen.

Für Angehörige von Menschen mit Demenz bietet das Angebot eine Möglichkeit etwas für die eigene Entlastung zu tun. Es schafft Freiraum und erleichtert das Handeln für bestimmte Dinge, wie zum Beispiel einen Arztbesuch oder einfach einen Einkaufsbummel in Ruhe genießen.

Die Gruppentreffen verlaufen immer in einer festen Abfolge. Dadurch wird den Teilnehmer*innen Sicherheit und Orientierung vermittelt.

Die Betreuung erfolgt durch geschulte ehrenamtliche Helfer*innen.

Containerstellplätze

Dungelbeck, Festanger

Groß Bülten, Schachtstraße

Klein Ilsede, Kuhlenweg

Münstedt, Oberger Weg

Oberg, Münstedter Weg

Oelheim, DRK Seniorenzentrum

Ölsburg, An der Fuhse

Peine, An der Simonstiftung

Rosenthal, Salder Straße

Schwicheldt, Birkenweg

Stederdorf, Hasenkamp

Vechelde, Taubenstraße

Vöhrum, Kirchvordener Straße

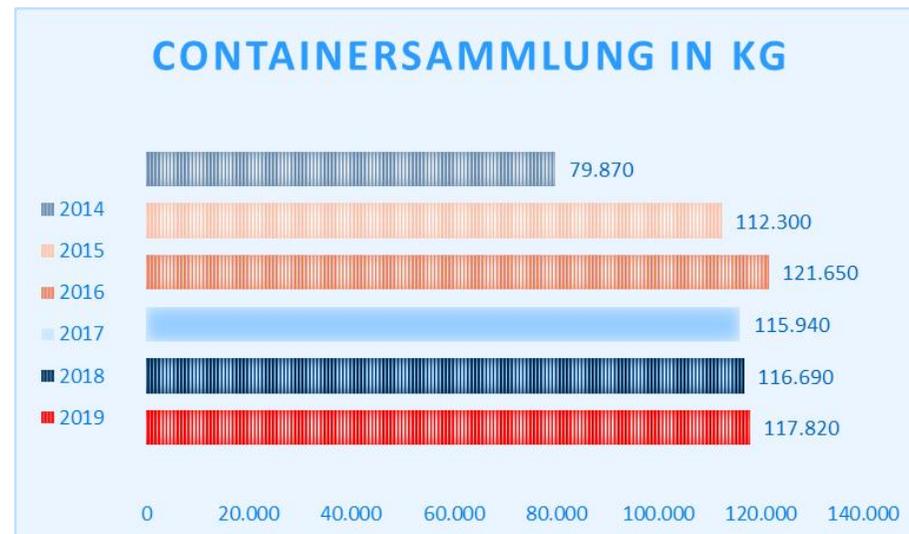
Vöhrum, Herrenfeldstraße

Wahle, Sophienthaler Weg

Wolterf, Am Mehlenkamp

Kleidersammlung

Altkleider gehören nicht in den Müll – denn Altkleider helfen zu helfen. Jeder Deutsche kauft pro Jahr rund 12 kg neue, modische Kleidung. Aber wohin mit den Altkleidern? Alles was noch gut tragbar ist, kann gerne in der Geschäftsstelle oder in den Kleider-Shops abgegeben werden. Für alles andere sind die 16 Standorte mit insgesamt 40 Containern da. Dort hat man die Möglichkeit seine Kleidung einzuwerfen. Auch die überschüssige Kleidung aus den Kleider-Shops und den Kleiderkammern wird von einer Verwertungsfirma alle 14 Tage abgeholt. Der Erlös fließt in die sozialen Projekte des Kreisverbandes.



Kleider-Shops

Neueröffnung des DRK Kleider-Shops Peine

Den Kleider-Shop in Peine findet man nicht mehr am Silberkamp 1, sondern in einem neuen Laden in der Marktstraße 14/Ecke Werderstraße. Mit dem Umzug in die Nähe der Fußgängerzone in Peines Innenstadt haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter sich mit dem Kreisverband auch auf einen neuen Namen geeinigt: Der Kleider-Shop trägt künftig den Zusatz „Lieblingsstücke“ – ein Hinweis darauf, dass auf den jetzt 128 Quadratmetern Präsentationsfläche auch eine größere Auswahl an Mode angeboten werden kann.



Erweitert wurden vor allem die Bereiche Junge Mode und Männermode.

Auch die Öffnungszeiten werden ausgeweitet. Von Montag bis Freitag ist der Kleider-Shop „Lieblingsstücke“ wie bisher jeweils zwischen 10 und 13 Uhr sowie 15 und 18 Uhr geöffnet, zusätzlich aber auch an jedem Samstag zwischen 10 und 13 Uhr. Im Landkreis gibt insgesamt fünf Kleider-Shops mit Second-Hand-Angeboten.



Kleider-Shops

- in **Groß Bülten**
Gerhard-Lukas-Str. 71
- in **Hohenhameln**
Marktstr. 10
- in **Peine**
Marktstr. 14
- in **Vechelde**
Hildesheimer Str. 12
- in **Vöhrum**
Herrenfeldstr. 20

Kleiderkammern

Im Kreisverband werden zwei Kleiderkammern betrieben. Jeweils montags von 14 bis 16 Uhr hat die Kleiderkammer in der Hegelstraße 9 geöffnet. Die Kleiderkammer im Lehmkuhlenweg 29 öffnet donnerstags von 14 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr. Die Kleiderkammern werden von rund 11 Ehrenamtlichen betreut. Sie sortieren die gespendete Kleidung und geben sie an die Kunden weiter.



Die Kleiderkammern dürfen nachweislich sozial bedürftige Personen besuchen
Sozialhilfeempfänger • Alleinerziehende • Asylbewerber • Menschen in besonderen Notlagen



129 Betreute Personen

17.409 ausgegebene Artikel

421 Kleiderkammer Besuche



Jugendrotkreuz

Zurzeit gibt es zwei Jugendrotkreuzgruppen im Kreisverband Peine. Eine Gruppe trifft sich jeden Mittwoch von 17:30 bis 19:00 Uhr in den Räumen des Kreisverbandes. Zur Zeit hat sie 13 Teilnehmer.

Die Zweite Gruppe trifft sich in Edemissen jeden Dienstag von 18:00 bis 19:30 Uhr in den Räumen der Lebenshilfe Edemissen, bei dieser Gruppe sind es 7 Teilnehmer.

Es werden viele verschiedene Aktionen während des Gruppentreffens durchgeführt:

Erste-Hilfe, Pizzabacken, Geschichte des Roten Kreuzes, die 7 Grundsätze, gesunde Ernährung, Bastelaktionen wie Weihnachtsgebäckstecke und -karten, Arbeiten mit dem Brennpeter oder Kürbis schnitzen, Kekse backen, Spiele wie Activity (angepasste Suchbegriffe aus dem Bereich DRK/JRK/Rettungsdienst), diverse Gruppenspiele um die Teamfähigkeit zu stärken.



Ganz beliebt bei den Kindern und Jugendlichen sind die Ausflüge. Diese gingen unter anderem ins Rastiland, in den Heidepark, zum Phaeno in Wolfsburg und nach Salzgitter zum Schlittschuhlaufen.

Außerdem gab es wieder an diversen Wochenenden im Haus des Jugendrotkreuzes in Einbeck verschiedene Aktivitäten. Unter anderem das Landeskindertreffen, diverse Mehrfachseminare und die sehr beliebten Weihnachtsseminare.

Bezirkswettbewerb

Zum ersten Mal nahm unser Jugendrotkreuz am Bezirkswettbewerb in Einbeck teil.

In der jüngeren Altersstufe (9 - 12 Jahre) belegten sie einen tollen 3. Platz von 6 teilnehmenden Gruppen in der gleichen Altersstufe.

Die älteren JRK'ler (12 - 16 Jahre) erreichten einen hervorragenden 4. Platz in Ihrer Altersstufe.



Ein fester Bestandteil ist das JRK bei verschiedenen Veranstaltungen im Landkreis Peine. Es wurden Kinderschminken und verschiedene Bastelmöglichkeiten angeboten. Unter anderem beim Fest der Kulturen oder beim Sommerfest vom DRK Pflingheim „Haus am Stadtpark“.

Juniorhelfer und Schulsanitätsdienste

In vier Grundschulen gibt es mittlerweile eine DRK AG zur Ausbildung von Juniorhelfern. Die AG findet einmal in der Woche statt, ca. 55 Schüler nehmen daran teil.



In den weiterführenden Schulen wird eine Ausbildung zum Schulsanitäter angeboten. An fünf Schulen (ca. 90 Schüler) im Landkreis hat man die Möglichkeit an der AG teilzunehmen

Bereitschaft

Viele Veränderungen gab es bei der Bereitschaft. Der Kreisverband hat ein neues Katastrophenschutzzentrum gekauft. Es befindet sich in Peine im Lehmkuhlenweg 65. Die Bereitschaft hat fleißig renoviert und umgebaut. Es entstanden unter anderem Büros, Schulungs- und Sozialräume sowie ein Lager.



Zwei neue Spezialfahrzeuge wurden feierlich von Staatssekretär Stephan Manke im neuen Katastrophenschutzzentrum übergeben. Es handelt sich um einen Einsatzleitwagen, der künftig in Katastrophenfällen und bei geplanten Einsätzen im Landkreis

sowie im Umland eingesetzt wird. Er ist als mobiles Büro und Kommunikationszentrale ausgestattet und verfügt im Notfall auch über eine Satellitenkommunikation. Der Gerätewagen Sanität beinhaltet Material zur Versorgung von bis zu 15 verletzten Personen mitsamt Zelt, Heizung und Stromversorgung.



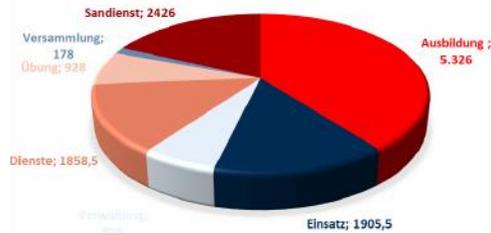
**Unsere DRK Bereitschaft hat
132 Mitglieder (davon sind 68 aktiv)
52 weibliche und 80 männliche
4 Neueintritte gab es im Jahr 2019**



www.bereitschaft-peine.de



13.464 STUNDEN FÜR DAS DRK DURCH DIE BEREITSCHAFT



Auch das Jahr 2019 war sehr ereignisreich für die Bereitschaft. Zu 19 Einsätzen wurden sie gerufen, davon waren:

- 8 Sucheinsätze,
- 4 Betreuungseinsätze,
- 7 Sanitätseinsätze und
- 4 Übungen.



Einsätze

Sehr gefragt waren die Sanitätsdienste, 108 mal wurden sie angefragt. Darunter waren das Peiner Freischießen, Lafferder Markt, Tag der Vereine, Hundeschwimmen in Gadenstedt, Uniformtag und diverse andere...



Gabelstaplerausbildung



Übungen

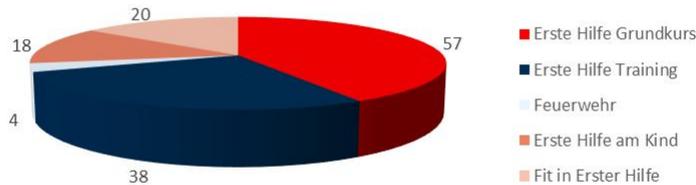


Seit der letzten Rettungshundeprüfung kann sich unsere Hundestaffel über 5 einsatzfähige Teams aus Mensch und Hund freuen. In Niedersachsen gibt es insgesamt 38 geprüfte Teams.



Erste Hilfe

Erste Hilfe Kurse



Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ergebnisse in der Breitenausbildung nahezu konstant geblieben. Die leicht gestiegene Zahl der Grundkurse spiegelt wider, dass die Erste Hilfe in der letzten Zeit einen höheren Stellenwert in der Bevölkerung erhält.

Am Ende des Jahres wurde ein neuer Kollege mit der Ausbildung fertig: Utho Steinmetz, ein Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst, wird das Ausbildungsteam ab sofort nach Kräften unterstützen. Dabei liegt sein Augenmerk hauptsächlich auf den Feuerwehren des Landkreises.



Frank Pikowski und Daniela Gieselmann

Mobile Retter im Landkreis Peine



Seit November 2018 gibt es die Mobilen Retter. Ein „Mobiler Retter“ wird bei Herz-Kreislauf-Stillstand automatisch gemeinsam mit dem Rettungsdienst alarmiert. Über die Mobile Retter-App wird der Ehrenamtliche verständigt, der am nächsten am Einsatzort geortet wird. So können die qualifizierten Ersthelfer meist schneller am Einsatzort sein als ein Rettungsdienst oder Notarzt.

Durchschnittlich benötigen die Ehrenamtlichen 4.20 Minuten, um an den Einsatzort zu gelangen.

Im Landkreis Peine gibt es 185 „Mobile Retter“, dies sind unter anderem Rettungsdienstler, Ärzte, Feuerwehrleute, Rettungsschwimmer, Arzthelfer, Pfleger, welche zuvor registriert und trainiert wurden.

Im Jahr 2019 gab es insgesamt 321 Einsätze, davon wurden sie in 264 Fällen auch tätig.



Rettungsdienst

Neuer KTW für den Rettungsdienst

Nach mehr als sechs Jahren Einsatzzeit und mehr als 200.000 gefahrenen Kilometern hat der Rettungsdienst seinen alten Krankentransportwagen (KTW), einen VW T5, ausgemustert und einen neuen KTW auf Basis eines Mercedes Sprinter in Dienst genommen. Das neue Einsatzfahrzeug bietet der Besatzung deutlich mehr Komfort, nicht zuletzt durch eine moderne ergonomische und rückschonende Ausstattung.

Das Basismodell wurde durch die Spezialfirma Ambulanz Mobile in Schönebeck/Sachsen-Anhalt innerhalb von acht Wochen für den Einsatz im Rettungsdienst umgebaut. Da es das erste Ambulanz Mobile-Fahrzeug nach dem Sprinter-Modellwechsel war, konnte der Aufbau des Fahrzeugs in einem gewissen Rahmen mitgestalten werden.

Der erste „Otaris S“, so der von Ambulanz Mobile gewählte Modellname, wartet neben einer guten Serienausstattung, elegantem Design und leistungsstarker LED-Lichttechnik mit weiteren Besonderheiten auf, darunter eine umfangreichen Sondersignalanlage, eine Rampe für den Tragestuhl und eine Luftfederung, mit der das Heck der Krankentransportwagens abgesenkt werden kann, um den Winkel der Rampe flacher zu gestalten. Durch ein elektrisch-hydraulisches Fahrtrage-System wird die Rückenbelastung der Mitarbeiter noch weiter gesenkt.

Trotz aller Sonderaufbauten und -ausstattung sowie Komfort für die Mitarbeiter im Krankentransport war es wichtig, das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs von 3,5 Tonnen nicht zu überschreiten. Diese Grenze war einzuhalten, damit zum Fahren ein PKW-Führerschein ausreicht. So sorgte beispielsweise ein Leichtbauboden im Innenraum für eine Gewichtsreduzierung von 30 Kilogramm.

Der nagelneue Krankentransportwagen im Gesamtwert (inklusive Medizintechnik) von 141.000 Euro ist in der DRK-Rettungswache in Peine stationiert und wird kreisweit eingesetzt.



Sozialstation

Nach 4 Jahren im Dauereinsatz wurden die Leasing Fahrzeuge wieder an den Händler zurück gegeben. Als Ersatz bekamen sie fünf neue Seat Mii`s. Dieses mal allerdings gekauft und nicht mehr in der Farbe weiß, sondern in rot. Jeden Tag sind die Fahrzeuge ca. 500 km im Einsatz.



Foto: DRK Andreas Zelck

Die Sozialstation hat ca. 320 Kunden, davon 80 in der Pflege. Die restlichen Kunden verteilen sich auf die Hauswirtschaftlichen Leistungen und den Hausnotruf.



23 Mitarbeiter in der Hauswirtschaft

12 Mitarbeiter in der Pflege

3 Mitarbeiter in der Verwaltung

Seniorenzentrum Edemissen & Pflegeheim Haus am Stadtpark



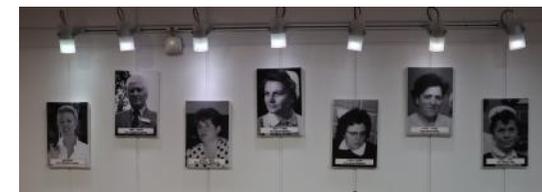
Seit Januar 2018 war die Woltorfer Straße vor unserem Pflegeheim Haus am Stadtpark gesperrt.

Nun ist die Dauerbaustelle weg und die Zufahrt für alle wieder ohne Probleme möglich.



Sehr erfreulich sind die Belegungszahlen der beiden Pflegeheime. Im Haus am Stadtpark haben wir eine durchschnittliche Belegung von **98,19 %** im Seniorenzentrum Edemissen **95,38 %**. Das Durchschnittsalter der Bewohner liegt in beiden Heimen bei **83** Jahren.

Die Sommerfeste wurden wie immer gut angenommen und bei leckerem Kuchen und Cocktails verbrachten die Bewohner mit den Besuchern einen schönen Nachmittag.



Allgemein

Azubigrillen

Die neuen Auszubildenden (3 Pflegefachkräfte und 2 Notfallsanitäter) beim-DRK Peine, wurden erstmalig zur Begrüßung und gleichzeitig auch die ausgelernen Auszubildenden, zur „Verabschiedung“, zu einer kleinen Grillfeier eingeladen. Hierzu waren auch die Eltern/Partner der neuen Azubis, alle „alten“ Azubis, die Abteilungsleiter und die Praxisanleiter eingeladen und sind auch zahlreich erschienen.

Christina Brandes (Einrichtungsleiterin Haus am Stadtpark in Peine und des Seniorenzentrums in Edemissen) und Stefan Fries (Rettungsdienstleiter) begrüßten mit ein paar sehr netten Worten die neuen DRK'ler. Auch Kira Kruse (Jugend- und Auszubildendenvertretung) hieß ihre neuen Mitstreiter herzlich Willkommen.

Im Anschluss konnten sich, bei Grillgut und Getränken und anschließender Führung durch unser neues Katastrophenschutzzentrum, alle schon mal etwas kennenlernen.



Erfolgreiche Dankeschön-Aktion – DRK verteilte Kaffee in der Innenstadt

Zum zweiten Mal nach 2016 zogen Mitarbeiter aus der DRK-Bereitschaft zusammen mit Ralf Niederreiter und Ehrenamtskoordinator Oliver Filges an einem Samstag vier Stunden lang durch die Innenstadt, um Passanten einen Moment der Ruhe bei einem durch die Rotkreuz-Mitarbeiter ausgeschenkten Kaffee zu bescheren. Das DRK überreichte das wärmende Getränk in mit dem DRK-Logo bedruckten Glastassen, die die Passanten anschließend behalten durften – ein Symbol für Nachhaltigkeit. Es war dem Kreisverband einfach ein Bedürfnis, Danke zu sagen für die viele Unterstützung, die das DRK in verschiedener Art und Weise immer wieder erfährt, sei es bei Blutspendeaktionen, durch Spenden an unsere Kleider-Shops oder Unterstützung im Ehrenamt.



Hingucker, nicht nur bei Kindern, waren die beiden von der DRK-Bereitschaft als Mini-Einsatzfahrzeuge getarnten Bollerwagen, mit denen der Kaffee und die Tassen transportiert wurden und die sogar mit blinkendem Blaulicht ausgestattet waren.

Einrichtungen des Kreisverbandes

Geschäftsstelle

DRK Kreisverband Peine e.V.
Hegelstraße 9
31224 Peine
Tel. 05171 / 76 75-0
Fax 05171 / 76 75-29
Email info@drkpeine.de
Internet www.drkpeine.de

Sozialstation

Bleicherwiesen 11
31224 Peine
Tel. 05171 / 5 07 70 52
Fax 05171 / 5 07 70 54
Email sozialstation@drkpeine.de
Internet www.drkpeine.de

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Seniorenzentrum Edemissen
Wendesser Straße 16
31234 Edemissen
Tel. 05176 / 98 89-0
Fax 05176 / 98 89-129
Email info@drksz.de
Internet www.drksz.de

Pflegeheim Haus am Stadtpark
Woltorfer Str. 3
31224 Peine
Tel. 05171 / 50 81 88-0
Fax 05171 / 50 81 88-129
Email info@drkhaspe.de
Internet www.drkhaspe.de



Rettungswachen

Rettungswache Peine
An der Simonstiftung 2
31226 Peine
Tel. 05171 / 58 91 08
Fax 05171 / 58 91 09
Email rdl@drkpeine.de

Rettungswache Hohenhameln
Schützenstraße 3
31249 Hohenhameln
Tel. 05128 / 44 44

Katastrophenschutzzentrum

Lehmkuhlenweg 65
31224 Peine
Tel. 05171 / 58 91 22
Fax 05171 / 58 91 23
Email bereitschaft@drkpeine.de
Internet www.einsatzzug-peine.de

Jugendrotkreuz

Meike Riedel
JRK Kreisleitung Peine
Tel. 0162 / 9269198
Email jrk@meike-riedel.de

Zuständigkeiten im Kreisverband

Geschäftsstelle

	Name	Telefon	Email
Hauptamtlicher Vorstand	Ralf Niederreiter	05171 / 76 75-13	r.niederreiter@drkpeine.de
Sekretariat Assistenz der Geschäftsleitung, Bereitschaft, Einkauf/Verkauf, Hauskasse	Nicole Kotte	05171 / 76 75-10	n.kotte@drkpeine.de
Allgemeine Sozialarbeit Suchdienst, Familienzusammenführung, MBE Migrationsberatung für Erwachsene	Dorit Lonnemann	05171 / 76 75-12	d.lonnemann@drkpeine.de
Allgemeine Verwaltung Gesundheitskurse, Betreutes Reisen	Katrin Mundt	05171 / 76 75-11	k.mundt@drkpeine.de
Mitgliederverwaltung Ortsvereinsbetreuung	Dorthe Müller	05171 / 76 75-14	d.mueller@drkpeine.de
Breitenausbildung Erste Hilfe	Daniela Gieselmann	05171 / 76 75-15	d.gieselmann@drkpeine.de
Buchhaltung	Dirk Ballnus Andrea Voigt	05171 / 76 75-21 05171 / 76 75-25	d.ballnus@drkpeine.de a.voigt@drkpeine.de
Personalabteilung	Maike Günther Kathrin Quaiser	05171 / 76 75-22 05171 / 76 75-24	m.guenther@drkpeine.de k.quaiser@drkpeine.de
Kleider-Shops	Diana Kobbe Heike Langer	0162 / 2366354	kleidershops@drkpeine.de
Ehrenamtskoordinator	Oliver Filges	0173 / 8774026	o.filges@drkpeine.de

Zuständigkeiten im Kreisverband

Einrichtungen

	Name	Telefon	Email
Rettungsdienst	Stefan Fries Andreas Christ	05171 / 58 91 08	rdl@drkpeine.de
DRK Sozialstation	Corinna Schrader	05171 / 5 07 70 52	sozialstation@drkpeine.de
Menüservice	Diana Erdmann Michelle Harre	05176 / 98 89-131	info@drksz.de
Seniorenzentrum Edemissen	Christina Brandes Katharina Gieseke	05176 / 98 89-0	info@drksz.de
Pflegeheim Haus am Stadtpark	Christina Brandes Petra Lensche	05171 / 50 81 88-0	info@drkhaspe.de

Stand: Juni 2020

Unsere Ortsvereine

DRK OV Abbensen/Oelerse

Maria Donaj-Lüddecke
gegründet: 1960

DRK OV Adenstedt

Sabine Pape
gegründet: 1948

DRK OV Dungenbeck

Gabriele Schlüter
gegründet: 1947

DRK OV Edemissen

Anke Trappe
gegründet: 1938

DRK OV Eixe

Sabine Neitz
gegründet: 1963

DRK OV Equord/Mehrum

Jörg Aumann
gegründet: 1962

DRK OV Gadenstedt

Greta Erbe
gegründet: 1939

DRK OV Groß Bülten

Hannelore Wolf
gegründet: 1945

DRK OV Groß Ilsede

Anita Hornig
gegründet: 1938

DRK OV Groß Lafferde

Elke Sykulla
gegründet: 1914

DRK OV Hohenhameln

Frank Pikowski
gegründet: 1935

DRK OV Klein Ilsede

Gisela Mohme
gegründet: 1936

DRK OV Klein Lafferde

Monika Jelitte
gegründet: 1962

DRK OV Lengede e.V.

Doris Grobe
gegründet: 1918

DRK OV Münstedt

Bianca Gelis
gegründet: 1962

DRK OV Oberg

Heidrun Degering
gegründet: 1952

DRK OV Ölsburg

Tatjana Kaune
gegründet: 1934

DRK OV Peine e.V.

Ewald Lambertz
gegründet: 1911

DRK OV Rosenthal

Gisela Erbe
gegründet: 1948

DRK OV Schmedenstedt

Anja Ilgen
gegründet: 1962

DRK OV Schwicheldt

Siglinde Peters
gegründet: 1968

DRK OV Solschen

Christa Buchholz
gegründet: 1967

DRK OV Stederdorf

zur Zeit Vakant
gegründet: 1961

DRK OV Vechelde u.U.e.V.

Hubert Nolte
gegründet: 1971

DRK OV Vöhrum

Iris Bleil
gegründet: 1914

DRK OV Wendeburg

Marlies Bratmann
gegründet: 1967

DRK OV Wipshausen

Alfred Hustedt
gegründet: 1967

DRK OV Woltorf

Helga Vahldiek
gegründet: 1938

DRK OV Woltwiesche

Jürgen Bruns
gegründet: 1954



Foto: DRK Andreas Zelck



Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Peine e.V.
Hegelstraße 9
31224 Peine

Telefon: 05171 / 76 75-0
Telefax: 05171 / 76 75-29
Email: info@drkpeine.de

verantwortlich:
Ralf Niederreiter
(Vorstand)

Redaktion:
Katrin Mundt

Weitere Informationen unter
www.drkpeine.de

MENSCH
LICHKEIT
UNPARTEI
LICHKEIT
NEUTRALITÄT
UNABHÄNGIGKEIT
FREIWILLIG
KEIT EINHEIT UNI
VERSALITÄT
WERTE
DIE
VERBINDEN